

NIEDERSCHRIFT

=====

aufgenommen bei der am Mittwoch, den 09. Juni 2010 um 15.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Mürzzuschlag stattgefundenen öffentlichen

Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bürgermeister DI Rudischer Karl
Vizebürgermeister Gstättnner Franz
Stadtrat Baumer Karl

Gemeinderat Haagen Christian
Ing. Haghofer Ursula
Hausleber-Schrittwieser Andrea
Mag. Horvath Ursula
Jaklin-Perklitsch Silke
Lappat Eric
Lukas Alfred
Pimeshofer Horst
Prenner Maria
Pretterhofer Marion
Rinnhofer Manfred
Rosenblattl Franz
Scheikl Markus
Sonnleitner Andreas
DI Thonhauser Richard
Vielgut Gerald

Dr. Friedrich Lang
Protokollführung

Entschuldigt abwesend: Vizebürgermeister Juricek Manfred
Stadtrat Arnd Meißl
Gemeinderat Pichler Dino
Gemeinderat Hirsch Peter
Gemeinderätin Czihlarz Doris
Gemeinderätin Birgit Bauernhofer (verspätet)

Bürgermeister DI Rudischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

19 Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Als Schriftführer für die heutige Sitzung werden die Gemeinderäte Horst Pimeshofer, Maria Prenner, Eric Lappat, Franz Rosenblattl und DI Richard Thonhauser bestimmt.

Um 17.05 Uhr beginnt die gemäß § 54 Abs. 4 GemO vorgesehene Fragestunde.

Kreuzung Burgenlandgasse/Pretulstraße

Gemeinderat Lukas erkundigt sich, ob die von ihm vor geraumer Zeit gestellte Anfrage bezüglich der Problematik der Kreuzung Burgenlandgasse/Pretulstraße im Hinblick auf eine mögliche Vorrangsregelung weiter behandelt worden sei.

Bürgermeister DI Rudischer verweist auf die bestehende 30-iger Regelung und den Umstand, dass vom Kuratorium für Verkehrssicherheit befürwortet würde, möglichst wenig Regelungen in diesem Bereich vorzunehmen.

Wenn es tatsächlich Probleme gäbe, werde er sich darum kümmern und in der nächsten Sitzung berichten.

Sitzungseinladungen

Gemeinderat Lukas stellt die Frage, ob es nicht zeitgemäßer wäre, Einladungen für die Gemeinderats- und andere Sitzungen nicht als Worddokument sondern als pdf-Datei zu versenden.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, diese Anregung gerne aufzunehmen.

Radweg Mürzzuschlag-Neuberger Tal

Gemeinderat Rinnhofer bezieht sich auf die gestrige Sitzung des Fachausschusses für Stadtplanung und das Thema Radweg Mürzzuschlag-Neuberg/M., bei welchem man übereingekommen sei, den vorliegenden Vertrag, da keine Eile gegeben sei, nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen. Da er nun erfragt habe, dass es einen Falltermin mit 15.06. gäbe und die Landesmittel nach diesem Termin gefährdet seien, erkundigt er sich, ob es nicht doch sinnvoll sei, am heutigen Tag über diesen Vertrag, der nur die grundsätzlichen Bedingungen nicht aber den genauen Streckenverlauf beinhaltet, abzustimmen.

Bürgermeister DI Rudischer antwortet, dass es ursprünglich in seiner Absicht lag, die Tagesordnung um den mit dem Land abzuschließenden Vertrag über die Errichtung des Radweges Mürzzuschlag/Neuberger Tal zu erweitern, er jedoch wegen der von der Opposition vorgebrachten Bedenken im Bemühen um einen breiten Konsens, Abstand genommen hätte.

Er bemühe sich, Klarheit über die Streckenführung des Radweges durch die Au zu erreichen. Er erklärt weiters, dass er gerne den Dringlichkeitsantrag um Aufnahme der Angelegenheit in die Tagesordnung stellen werde.

Gesundheitsbeirat

Gemeinderat Lappat bezieht sich auf den Antrag in der Gemeinderatssitzung vom 01.10.2009 über die Schaffung eines Gesundheitsbeirates und den Verweis auf die Tagesordnung einer der nächsten GR-Sitzungen nach Vorberatung mit den Fraktionsobmännern. Nachdem mehrere GR-Sitzungen ohne Aufnahme dieses Punktes statt gefunden hätten und es zu keinem Gespräch mit den Fraktionsobmännern gekommen sei, stellt er die Anfrage, wann der Bürgermeister dem Antrag nachkommen werde.

Bürgermeister DI Rudischer antwortet, dass er dies zu jenem Zeitpunkt machen werde, wenn er es für sinnvoll erachte.

Mittlerweile habe Landesrätin Vollath einen Gesundheitsbeirat für den Bezirk einberufen, in welchem er als Gemeindevertreter säße. Es sei die Schaffung eines Gesundheitszentrums im LKH Mürzzuschlag geplant. Außerdem gäbe es mittlerweile einen Fachausschuss des Gemeinderates, der sich auch mit dem Thema Gesundheit ausdrücklich befasse. Unter diesem Hintergrund müsste erst die Sinnhaftigkeit des angesprochenen Beirates besprochen werden.

Lebensmittelnahversorger am Stadtplatz

Gemeinderat Lappat bezieht sich auf Medienberichte, wonach die Fa. Zielpunkt ca. 300 Filialen schließen werde und zu befürchten sei, dass auch der Standort Mürzzuschlag betroffen sei und erkundigt sich, ob der Bürgermeister diesbezüglich mit der Geschäftsführung Kontakt aufgenommen hätte und welche unterstützende Maßnahmen der Gemeinde vorstellbar seien.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, der wesentlichste Beitrag der Gemeinde sei die Stärkung der Innenstadt durch das Konzept Wiener Straße und Stadtplatz, ein starkes innerstädtisches Zentrum zu bilden und einen Branchenmix zu erhalten. Mürzzuschlag habe einen Wirtschaftskoordinator, der immer zur Verfügung stehe und sehr viel im Hintergrund koordiniere. Er selbst sei in Kontakt mit Herrn Fuchs als Einkaufszentrumsbetreiber und habe ihn unmittelbar nach der Zeitungsmeldung gefragt, ob das für Mürzzuschlag zutrefe. Herr Fuchs habe ihm erklärt, dass mit der Fa. Zielpunkt ein befristeter Kündigungsverzicht bestehe und diese mit der Filiale am Stadtplatz zufrieden sei. Grundsätzlich bestehe freie Wirtschaft und die Gemeinde könne nicht mit Bescheid vorschreiben, wer ein Geschäft zu führen habe und wer nicht. Wenn es sich für den Betreiber nicht rechne, werde es immer wieder Verlagerungen geben. Die Zielpunktproblematik bestehe in ganz Österreich und er könne nicht sagen, was in einem Jahr sein werde. Die Stadtgemeinde sei aber sehr bemüht, mit vielen Aktivitäten eine lebendige Innenstadt zu pflegen.

ÖBB - Einstellung des elektrischen Fahrbetriebes Payerbach - Mürzzuschlag

Gemeinderat Rosenblattl erklärt, dass die ÖBB nach seinem Wissensstand beabsichtige, in nächster Zeit den Regionalverkehr zwischen Payerbach und Mürzzuschlag mit Dieselfahrzeugen zu betreiben. Grund sei Personaleinsparungen, da man keinen Schaffner mehr benötige. Da dies vom Umweltgedanken ein Wahnsinn sei, erkundigt er sich, was die Gemeinde im Interesse der Anrainer zu tun gedenke.

Bürgermeister DI Rudischer antwortet, dass er dies das erste Mal höre und mit den ÖBB in Kontakt treten werde. Es müsse aber klar sein, dass die Gemeinde nicht auf alles Einfluss habe. Natürlich werde man aber den Standpunkt dazu deponieren.

Zufahrtsstraße Industriepark Hönigsberg

Gemeinderat Rosenblattl erkundigt sich, weshalb die Zufahrt in den Industriepark Hönigsberg, die schon 1,5 Jahren befahrbar sei, noch mit Fahrverboten belegt und noch nicht offiziell eröffnet sei.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass mit dem „Tag der offenen Tür“ auch die Zufahrtsstraße eröffnet wurde. Die Straße sei von der WGM GmbH errichtet worden und daher in rechtlicher Sicht eine Privatstraße. Aus Haftungsgründen seien die dortigen Beschilderungen notwendig, wobei grundsätzlich die Straße sanktionsfrei befahren werden kann.

Bericht des Prüfungsausschusses

Gemeinderat DI Thonhauser erkundigt sich, weshalb der Bericht des Prüfungsausschusses in der Tagesordnung der nicht öffentlichen und nicht in der öffentlichen Gemeinderatssitzung aufscheine. Dies sei zwar bis jetzt Tradition gewesen, entspreche aber, sofern es nicht um Vertraulichkeiten gehe, nicht den Vorgaben der Gemeindeordnung. Im heutigen Ausschussbericht seien keinerlei Inhalte gegeben, die die Öffentlichkeit ausschließen könnten.

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dem Gemeinderat den Antrag auf Überführung des Punktes „Bericht des Prüfungsausschusses“ in die öffentliche Gemeinderatssitzung unterbreiten zu wollen.

Tagesordnung Gemeinderatssitzung

Gemeinderat DI Thonhauser erkundigt sich nach der Projektion der Tagesordnung.

Bürgermeister DI Rudischer verweist auf die gegebenen Möglichkeiten im Sitzungssaal. Man werde aber bei Lösungen in der Zukunft darauf zurückkommen.

Ende der Fragestunde: 15.25 Uhr

Der Bürgermeister bringt einen Dringlichkeitsantrag betreffend Resolution - Bau des Semmering-Basistunnel (siehe Beilage 1), welcher von den FPÖ-Gemeinderäten Arnd Meißl, Birgit Bauernhofer, Peter Hirsch und Eric Lappat eingebracht wurde, dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

Einstimmiger Beschluss auf Aufnahme in die Tagesordnung als Punkt 5).

Weiters bringt der Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag betreffend Lebensmittelnahversorger Wiener Straße - ehem. Sparmarkt (siehe Beilage 2), welcher von den FPÖ-Gemeinderäten Arnd Meißl, Birgit Bauernhofer, Peter Hirsch und Eric Lappat eingebracht wurde, dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird mit 2 zu 17 Stimmen abgelehnt.

Dafürstimmen: Gemeinderäte Eric Lappat und Franz Rosenblattl.

Der Bürgermeister bringt einen weiteren Dringlichkeitsantrag betreffend das LKH Müzzzuschlag (siehe Beilage 3), welcher von den Gemeinderäten KPÖ & ProMz-Gemeinderäten Franz Rosenblattl und Doris Czihlarz eingebracht wurde, dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss auf Aufnahme in die Tagesordnung als Punkt 6).

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Dringlichkeitsantrag, die Tagesordnung um den Punkt Radweg Müzzzuschlag-Neuberg - Vertrag zwischen Land und Gemeinde (siehe Beilage 4) zu erweitern.

Der Antrag wird mit 17 zu 2 Stimmen angenommen.

Gegenstimmen: Gemeinderäte Eric Lappat und Franz Rosenblattl.

Bürgermeister DI Rudischer stellt weiterhin den Antrag, den Punkt Bericht des Prüfungsausschusses von der Tagesordnung der nicht öffentlichen GR-Sitzung in die öffentliche Sitzung überzuführen.

Einstimmiger Beschluss um Aufnahme in die Tagesordnung als Punkt 8).

Gemeinderätin Birgit Bauernhofer kommt um 15.35 Uhr und nimmt an der Sitzung teil.

Bürgermeister DI Rudischer erkundigt sich, ob weitere Wünsche zur Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall, die Tagesordnung lautet somit:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2010
2. Sitzungsplan für das laufende Kalenderjahr
3. Freiwillige Feuerwehr
Wechseladefahrzeug mit Kran und Allradantrieb - Vergabe
4. Stadtplanung
 - a) Neugestaltung Wiener Straße - Baumeister- und Steinverlegearbeiten - Auftragsvergabe
 - b) Abfallabfuhrordnung - Gebührenänderung
 - c) Grundstück Sonnenring - Verzicht auf ein Wiederkaufsrecht
5. Dringlichkeitsantrag - Resolution Bau des Semmering-Basistunnels
6. Dringlichkeitsantrag - LKH Mürzzuschlag
7. Radweg Mürzzuschlag-Neuberg/Mürz - Vertrag zwischen Land und Gemeinde
8. Bericht des Prüfungsausschusses

Punkt 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2010

Bürgermeister DI Rudischer erklärt, dass der Entwurf des Protokolls der letzten GR-Sitzung vom 10.05.2010 von den Schriftführern unterfertigt worden sei und bislang keine Einwendungen vorlägen.

Nachdem in der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll somit als genehmigt.

Punkt 2) Sitzungsplan für das laufende Kalenderjahr

(Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes. Siehe Beilage 5).

**Die Sitzungstermine werden mit 18 zu 2 Stimmen angenommen.
Gegenstimmen: Gemeinderäte Birgit Bauernhofer und Eric Lappat**

Punkt 3) Freiwillige Feuerwehr - Wechselladefahrzeug mit Kran und Allradantrieb

(Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes. Siehe Beilage 6).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Rosenblattl, Pimeshofer, Rudischer und Rinnhofer.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4) Stadtplanung

a) Neugestaltung Wiener Straße - Baumeister- und Steinverlegearbeiten - Auftragsvergabe

(Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes. Siehe Beilage 7).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner DI Thonhauser, DI Rudischer, Rosenblattl und Rinnhofer.

Gemeinderat Markus Scheikl verlässt um 16.20 Uhr die Sitzung.

Der Antrag wird mit 15 zu 4 Stimmen angenommen.

Gegenstimmen: Gemeinderäte Birgit Bauernhofer, Eric Lappat, Franz Rosenblattl und DI Richard Thonhauser.

b) Abfallabfuhrordnung - Gebührenänderung

(Ref. Stadtrat Karl Baumer)

Der neue Geschäftsführer des Mürzverbandes, Herr Ing. Zöscher, bringt dem Gemeinderat einen kurzen Bericht über den Mürzverband dar.

Gemeinderat Markus Scheikl kehrt um 16.23 Uhr wieder in den Saal zurück.

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes. Siehe Beilage 8).

An der anschließenden Debatte beteiligen sich die Redner Rosenblattl, Jaklin-Perklitsch, Baumer, Lukas, DI Thonhauser, DI Rudischer und Rinnhofer.

Der Antrag wird mit 12 zu 8 Stimmen angenommen.

Gegenstimmen: Vizebürgermeister Franz Gstättnner, Gemeinderäte Maria Prenner, Alfred Lukas, Manfred Rinnhofer, Birgit Bauernhofer, Eric Lappat, Franz Rosenblattl und DI Richard Thonhauser.

c) Grundstück Sonnenring - Verzicht auf Wiederkaufsrecht
(Ref. Bürgermeister DI Karl Rudischer)

Darstellung des Sachverhalts und Antragstellung im Sinne des Referentenberichtes.
Siehe Beilage 9).

Einstimmiger Beschluss ohne Diskussion.

Punkt 5) Dringlichkeitsantrag - Resolution Bau des Semmering-Basistunnel

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Antrag auf Beschlussfassung einer Resolution gemäß dem Inhalt des vorliegenden Dringlichkeitsantrages (siehe Beilage 1).

Einstimmiger Beschluss ohne Diskussion.

Punkt 6) Dringlichkeitsantrag - LKH Mürzzuschlag

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Antrag auf Beschlussfassung einer Resolution gemäß dem Inhalt des vorliegenden Dringlichkeitsantrages (siehe Beilage 3).

Einstimmiger Beschluss ohne Diskussion.

Punkt 7) Radweg Mürzzuschlag - Neuberg/M.

Bürgermeister DI Rudischer stellt den Antrag, den Abschluss des vorliegenden Vertrages über die Errichtung des Radweges Mürzzuschlag-Neuberg/M. mit dem Land Steiermark (siehe Beilage 4), wie dies auch in der Sitzung des Fachausschusses für Stadtplanung vorberaten wurde, zu beschließen.

An der Debatte beteiligen sich die Redner DI Rudischer, Rinnhofer, Baumer und Rosenblattl.

Der Antrag wird mit 17 zu 3 Stimmen angenommen.

Gegenstimmen: Gemeinderäte Birgit Bauernhofer, Eric Lappat und Franz Rosenblattl.

Punkt 8) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat DI Thonhauser, bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung eine Prüfung durch den Ausschuss erfolgt sei.

Er verliest den Inhalt der Niederschrift vom 31.05.2010 (Beilage 10).

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 17.25 Uhr die Sitzung.

Für die Protokollführung:
Der Stadtamtsdirektor:

Der Vorsitzende:

.....Dr. Lang eh.

.....DI Rudischer eh....

..... Rosenblattl eh.....
(Schriftführer)

.....DI Thonhauser eh....
(Schriftführer)

.....Prenner eh.....
(Schriftführer)

.....Pimeshofer eh.
(Schriftführer)

.....Lappat eh.....
(Schriftführer)